

32/JPR XX.GP

der Abgeordneten Mag. Haupt, Mag. Stadler
an den Präsidenten des Nationalrates
betreffend angebliches Einlangen von Regierungsvorlagen
Am 12. Mai 1998 passierte die Novelle zum
Bundespflegegeldgesetz den Ministerrat. Sie
wird in den elektronischen Informationen des Parlament als
am 13. Mai 1998 eingelangt
geführt (Intranet, Parlinkom) und mit der Nummer 1186 d.B.
bezeichnet. Lediglich dem
den Bürgern nicht zugänglichen Parlinkom ist zu entnehmen,
daß die Regierungsvorlage
am 13. Mai der Staatsdruckerei übermittelt wurde.
Die Anfragesteller halten es für irritierend, wenn die
Parlamentsdirektion in ihren Publi -
kationen Regierungsvorlagen zu einem Zeitpunkt als
eingelangt bezeichnet, zu dem sie
den Nationalräten noch in keiner Weise zur Verfügung
stehen. Auch Bürger, die das
Internet - Service des Parlaments nutzen, müssen zu der
irrigen Ansicht kommen, die
Parlamentarier könnten schon seit fünfzehn Tagen über die
Vorlage verfügen. Die
unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang
an den Präsidenten
des Nationalrates die nachstehende
Anfrage:

1. Wann ist die Regierungsvorlage 1186 d.B. (Novelle zum
Bundespflegegeldgesetz)
im Parlament eingelangt?
2. Wann wurde sie den einzelnen Abgeordneten zum
Nationalrat erstmals verviel -
fältigt zur Verfügung gestellt?
3. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, damit auch in den
Informationsdiensten
des Parlamentes künftig klar erkennbar ist, ab wann
Beilagen den Abgeordneten
tatsächlich zur Verfügung stehen?
4. Nach welchen Grundsätzen werden einzelne Vorlagen zuerst
und unmittelbar
nach ihrem Einlangen im Parlament in kopierter Form an die
Abgeordneten verteilt
und später durch gedruckte Exemplare ersetzt, andere aber
sofort gedruckt, was
eine spätere Verteilung an die Abgeordneten mit sich
bringt?
5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, den Zeitablauf der
Verteilung von Vorlagen an
die Abgeordneten des Nationalrates zu standardisieren und
sicherzustellen, daß
nach einer gewissen Höchstfrist den Abgeordneten die
Vorlagen zumindest in
kopierter Form jedenfalls zur Verfügung zur stehen?